



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Führer durch das Oberwesergebiet**

**Dieckhoff, Otto**

**Hameln [u.a.], 1912**

Tour 64.

Bodenwerder-Eckberg-Heiligenberg-Heyen-Esperde-Hasselburg-Obensburg-Hameln.

K. 15, 36 u. 19.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33599**



( $\frac{3}{4}$  St.). Von hier entweder über den Weserberg nach T. 61 f (1 St.) oder auf der schönen schattigen Straße an der Weser entlang ( $\frac{1}{2}$  St.) nach Polle.

**Tour 64. Bodenwerder — Eckberg (30 Min.) — Heiligenberg (40 Min.) — Heyen (20 Min.) — Esperde (25 Min.) — Hasselburg (1 $\frac{1}{4}$  St.) — Obensburg (1 $\frac{1}{4}$  St.) — Hameln (1 St. 35 Min.).**  
K. 15, 36 u. 19.

Schöne und lohnende Tour nahe dem rechten Weserufer, doch ist die Wanderung auf dem Eckberge und später beim Aufstiege zur Hasselburg etwas beschwerlich; in der Mitte und am Schluß ist etwa 1 St. schattenlos. Das letzte Stück läßt sich kürzen, indem man von der Obensburg nach Diedersen ab-

steigt und von dort nach Bahnhof Behrensen geht. Man kann auch unter Weglassung der Obensburg von der Hasselburg über den Bückenberg oder über Völkerhausen nach Emmerthal (Dampfschiff- und Eisenbahnstation) gehen, wodurch die Kürzung erheblicher wird (s. S. 209 u. 272).

Von **Bodenwerder** zum **Eckberg** s. T. 62 d, Ausflug 6. Vom **Eckberg** zum **Heiligenberg**: Den schmalen Pfad am Steilabhang der Felsen wesenabwärts weiter. Nach 4 Min. in einen alten Steinbruch l. hinab und an der anderen Seite wieder hinauf und so auf dem schmalen, teilweise verwachsenen Pfade weiter, der durch Grenzsteine und weiße Pfähle markiert, mehr oder weniger dicht am Steilabfall in dem schmalen Waldstreifen hinführt. Nach 6 Min. etwas l. steil hinab in einen Steinbruch. Aus ihm auf dem Abfuhrwege hinaus. Wo dieser l. abbiegt, Pfad geradeaus und durch eine kleine Schlucht mit Bach hinauf zur Straße nach Heyen, die man in der Biegung unterhalb km 1,4 trifft. Nun auf dem hübschen Sträßchen r. aufwärts bis hinter km 2,3 und weiter nach T. 62 d, Ausflug 7 zur Kapelle auf dem **Heiligenberg**. — Von der Ruine zurück zu dem Wege und von der früheren Richtung halb r. abweichend weiter; bald an den Waldrand, an ihm r. hinunter und l. nach **Heyen** (20 Min.). Nördlich durch das Dorf Straße nach **Esperde** (25 Min.); wieder nördlich durch das Dorf, an der Kirche l. vorbei Straße nach Bessinghausen, aber schon nach 1 Min. r. ab und wieder in Nordrichtung zum Walde. Nach Eintritt in denselben, wo r. ein einzelnes Haus liegt, bei Dreiteilung den mittleren Weg geradeaus den **Tappenberg** hinauf und zur Straße Borry (Bessinghausen)-Lauenstein, die man gerade in einer scharfen Kehre trifft (40 Min.). Auf die Straße, gegenüber zu dem Grenzstein hinauf und auf dem Kamm neben den Grenzsteinen her aufwärts. Nach 6 Min. kreuzt man einen schluchtähnlichen Fahrweg. 9 Min. später hat man einen prächtigen Blick auf das Wesertal vom Vogler



bis zum Süntel. Der Kamm wird nun gratartig schmal, viele Farrenkräuter. Nach 8 Min. eine verfallende Bank, bald darauf geht l. ein Weg abwärts. Nach 20 Min. gehen von der Höhe der **Hasselburg** l. zwei Wege ab.

Nach **Völkerhausen**: Den stark abwärts führenden Weg, der mit den Grenzsteinen schräg r. den Berg hinunterzieht, 15 Min. lang; dann l. abwärts nach dem Dorfe (10 Min.).

Über den **Bückeberg** nach **Emmerthal**,  $2\frac{1}{4}$  St., Umkehrung S. 274, Einzelheiten dort: Denselben Weg etwa 4 Min. abwärts, bis er einen Knick macht, dann in dem durch Windbruch stark gelichteten Walde ohne Weg l. (genau südlich), die geradeaus sichtbare Höhe des Grefjenbrinks r. lassend, bis man auf einen in derselben Richtung ab-

wärts führenden Fahrweg trifft. Auf diesem hinunter ins Tal und zu den **Börryer Teichen** (12 Min.). Von dem Hause 5 Min. auf der Straße abwärts, dann den linken der beiden r. abgehenden Fahrwege, bei Teilung l. sich haltend, aufwärts zur Höhe, die man bei Stein 5.4 erreicht. Nun 3 Min. l., dann den breiten Weg r. in 3 Min. zu einer starken Eiche mit Bank. Noch 6 Min. in der bisherigen Richtung, dann l. an den Waldrand (2 Min., Aussicht). Weiter s. T. 80, S. 272.

Hier gehe man zunächst l. ab auf dem Wege, der dem Kammwege parallel, nur etwas unterhalb weiterzieht, eine kurze Strecke, um den schönen Blick auf Hameln zu genießen. (Man kann auch den Weg weiter verfolgen, da er später mit dem Kammwege wieder zusammentrifft; er ist aber grasig und stellenweise etwas verwachsen.) Dann auf dem Kamme zwischen Fichten (l.) und Buchen (r.) in der bisherigen Richtung weiter. Er wendet sich allmählich r. (nördlich) und fällt; nach 20 Min. trifft man auf einen breiten Fahrweg (l. Steinbruch). Hier r. aus dem Walde, aber schon nach 4 Min. Feldweg l. ab und an einem Schuppen vorbei zur Straße **Bisperode-Voremberg** (der Fahrweg führt weiter in  $\frac{1}{2}$  St. nach Bisperode, von wo Anschluß an den Ith). Auf dieser 3 Min. l., dann r. ab am Waldrande wieder zum Kamm hinauf (schöner Rückblick) und immer am Abhang (l.) weiter zum Pavillon auf der **Obensburg** (35 Min., s. S. 271).

Über **Hastenbeck** nach **Hameln**,  $1\frac{3}{4}$  St., s. S. 271. — **Obensburg-Diedersen-Station Behrensen**, 70 Min.: Vom Pavillon in nordwestl. Richtung quer durch die alte Befestigung in 3 Min. auf einen querlaufenden Fahrweg. Auf diesem 9 Min. l., dann r. und

immer geradeaus in 22 Min. nach **Diedersen**. L. durch das Dorf und weiter abwärts bis zur Landstraße **Hameln-Coppenbrügge**. Auf dieser r. nach **Behrensen**. Im Dorfe erste Straße l., dann aber r. sich haltend hinauf zum Bahnhof (36 Min.).

Auf dem Kamme noch 18 Min. fast nördlich weiter, dann l. hinunter, nach 13 Min. vor den Fichten r. 4 Min. zwischen Fichten (l.) und Buchen (r.) hin, dann l. aus dem Walde, über die Bahn auf die Straße und l. nach **Afferde** (25 Min.) und weiter nach **Hameln** ( $\frac{3}{4}$  St.).